



Bahnbrechender Schritt für Schule und Stadt

Stadt und Schule Rorschach bekennen sich seit vielen Jahren zur frühen Förderung. Deshalb bekommen seit vier Jahren alle Eltern von 3-jährigen Kindern einen Bildungsgutschein im Wert von 480 Fr. für einen Spielgruppenbesuch pro Woche. Das Beitragsbild oben zeigt auf der linken Seite von oben nach unten: Giusi Guerreri, Schulrätin; Elsbeth Liechti, Präsidentin Spielgruppe Seestern; Rebecca Ferraro, Vizepräsidentin Spielgruppe Seestern und Elina Schlegel, Schulverwaltung. Rechte Seite von oben nach unten: Elisabeth Spörri, Frühförderteam Schule; Verena Natali, Frühförderteam Schule und Guido Etterlin, Schulratspräsident.

Das Frühförderkonzept überzeugt Fachleute, Eltern und ebenso die Politik. Es wurde vom Kanton mit dem Goldenen Enzian ausgezeichnet für vorbildliche Frühförderung. Die Stadt Rorschach übernimmt im Kanton eine Pionierrolle. Mehr als 90 % aller Rorschacher Kinder sind in der Frühförderung. Die Zusammenarbeit mit der Spielgruppe Seestern ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Demnach unterstützt die Schule die Weiterbildung der Spielgruppenleiterinnen, finanziert eine zweite Betreuungsperson und ist für die Qualitätssicherung und die Schulentwicklung zuständig.

Seit 15 Jahren sind Elsbeth Liechti und Rebecca Ferraro für die Spielgruppe Seestern verantwortlich. Ein riesengrosses Engagement zeichnet sie besonders aus. Mit der Vertragsunterzeichnung am letzten Freitag beschreiten Stadt, Schule und Spielgruppe einen weiteren Meilenstein in der Frühförderung: ab kommenden Schuljahr erhalten alle Eltern neu zwei Bildungsgutscheine. „Das sei extrem wichtig für die Verbesserung der Startchancengleichheit“, so Schulpräsident Guido Etterlin. Die Bürgerversammlung hat den entsprechenden Kredit an der Urnenabstimmung genehmigt.